

# Messwein im Geschenk-Sackerl

Eine stattliche Zahl „älterer Jugendlicher“ war der Einladung von Pfarrei und Stadt gefolgt: Ganz im Zeichen der „Ankunft des Herrn“ stand der Seniorennachmittag im Jugendwerk.

**Nabburg.** (bph) In diesen kurzweiligen Stunden war Gelegenheit zur Geselligkeit und Gemütlichkeit, die dazu beitragen sollen, dem Alltag zu entfliehen und die tägliche Arbeit oder Beschäftigung für ein paar Stunden aus der Hand zu legen. „Sie sind heute unsere Gäste“ formulierte Stadtpfarrer Hannes Lorenz auch im Namen von Bürgermeister Armin Schärtl.

## Über Sorgen sprechen

Eingeleitet wurde der adventliche Nachmittag mit „O Heiland rei die Himmel auf“. Zu eingblendeten Bildern von der Krippe in der Pfarrkirche, welche zwei alte Menschen zeigte, stellte der Seelsorger die Frage in den Raum: „Worüber reden sie?“ Es tue sicherlich gut, Sorgen und Nöte auszutauschen. Die Last des Alltags tage sich leichter, wenn man zwischendurch einfach mal sein Herz ausschütten könne. „Die Zwei aus dem Alten Bund des Volkes Israel warten auf den Messias. Er verheißt Heil, Trost und Frieden. Die beiden stellen uns die Frage: Worauf hoffst du noch in deinem Leben? Wem sagst du deine Sorgen und Nöte? Wie groß ist dein Vertrauen, dass sich das noch alles erfüllt, was du erhoffst?“



Stadtpfarrer Hannes Lorenz freute sich, dass so viele Senioren zum vorweihnachtlichen Nachmittag von Stadt und Pfarrei gekommen waren. Das Nachwuchsorchester der Jugendblaskapelle gestaltete die Feier musikalisch. Bild: bph

## Für Senioren gebacken

Das von Kaplan Christian Blank vorgetragene Evangelium handelte von der Verkündigung des Engels Gabriel an Maria. Und auch Josef sagte Ja zu Gottes Plan. Beide nehmen ein Leben an, das einen gänzlich andern Inhalt bekommt. Dies scheint abwegig. „Und doch ist es unsere Wirklichkeit: Wenn wir in der Familie Situationen schweigend annehmen müssen, damit der Friede bestehen bleibt; schweigend die Veränderungen akzeptieren müssen, die Krank-

heiten und Alter mit sich bringen“. An liebevoll mit Tannengrün und adventlich dekorierten Tischen gab es nach dem besinnlichen Teil für die zahlreich erschienenen Gäste Kaffee und Weihnachtsgebäck, welches von den Mitgliedern des Frauenbundes gebacken worden war. Bestens umsorgt wurden die Senioren dabei vom Helferteam des Altennachmittags, das sich wie immer um das leibliche Wohl aller bemühte. Bürgermeister Armin Schärfl freute sich über die vielen „bekannten Gesichter“. Zum

Gelingen des Nachmittages trug auch das Nachwuchsorchester der Jugendblaskapelle unter der Leitung von Karin Raab bei. Herbert Bindl gab eine Geschichte aus der Nachkriegszeit zum Besten, die von einem Engel in Menschengestalt handelte.

Die Mädchenjugend unter der Regie von Sabine Gebhard führte ein nachdenkliches Theaterstück auf. Alois Nößner überraschte mit „Gedanken zur Advents- und Weihnachtszeit“. Jonathan Brell und Sabi-

ne Hayn begleiteten nicht nur den besinnlichen Teil musikalisch. Den Schlusspunkt setzten die „Adventsmaler“. Armin Schärfl, Christian Blank, Johann Süß, Herbert Bindl mussten einen Begriff ihrer Tischreihe grafisch erklären.

Vor dem Heimweg gab es für die Senioren das mit „Liebe gepackte Sackerl“, das – so der Pfarrer augenzwinkernd – auch eine Flasche Messwein für einen „katholischen Rausch“ beinhaltete.